



WERDENBERG SG

STOLZE MAUERN

BEIM SCHLOSSWEG IST DER NAME PROGRAMM. ER FÜHRT VOM SCHLOSS WERDENBERG ZUM SCHLOSS SARGANS UND AUF DER ROUTE LIEGT DIE BURGRUINE WARTAU.

Liebhaber von Burgen, Schlössern, Museen und Festungen kommen bei dieser Wanderung über dem St. Galler Rheintal auf ihre Kosten. Gleich zu Beginn lockt Schloss Werdenberg, fotogen über dem kleinen See gelegen, mit seinen Museen. Im Schloss selbst kann man durch den Turm, den Rittersaal und den Wohntrakt streifen; erzählt wird die Geschichte des Schlosses von der Grafenzeit über die französische Besetzung bis hin zum Übergang an den Kanton St. Gallen. Das Museum im Schlangenhaus, es liegt etwas unterhalb des Schlosses am See, stellt die Bevölkerung in den Mittelpunkt und zeigt das harte Leben der Untertanen im Städtli.

Festungsgeschichte

Auf dem Weg nach Sargans folgen wir stets dem gelben Wegweiser mit «Schlossweg»-Logo. Nach einem Steilstück durch den Wald, gleich hinter der Mühle Altendorf, verläuft der Weg mit geringen Höhenunterschieden und schönen Blicken ins St. Galler Rheintal bis zum Weiler

St. Ulrich. Bei Magletsch befindet sich ein Eingang zur Festung Sargans. Das Artillerie-Fort wurde 1939 gebaut. Es sollte die Räume rheinaufwärts sowie in Richtung Wildhaus und Feldkirch abdecken. Weiter zurück in die Geschichte gehen wir beim Dorf Gretschins. Dort thront auf einem Hügel die Burgruine Wartau.

Über Azmoos erreichen wir das Dorf Vild am Fusse des Gonzen. Hier befindet sich der Eingang zum Bergwerk Gonzen (siehe Kasten), in dem bis 1967 Eisenerz abgebaut wurde. Ein letzter Anstieg bringt uns hinauf zum Schloss Sargans. Man kann das Museum besichtigen oder in der historischen Schlossschenke einkehren.

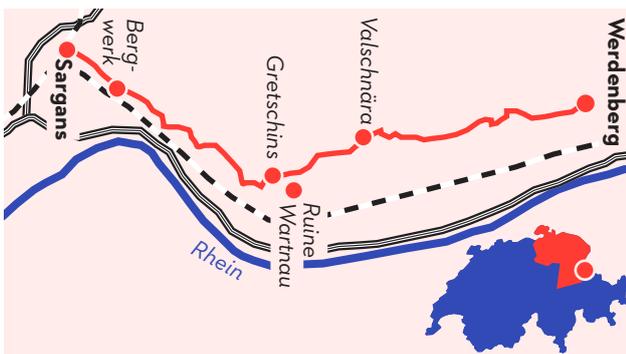
Rein in den Berg

Die Wanderung von Werdenberg nach Sargans dauert etwa 5 h. Wer die beiden Schlösser mit ihren Museen und auch die Burgruine Wartau besichtigen möchte, sollte die Wanderung in 2 Tagesetappen aufteilen. Das Bergwerk Gonzen und das Artillerie-Fort Magletsch bieten diverse Führungen unterschiedlicher Dauer an. Auch diese können mit einer Wanderung bzw. einer Teiletappe auf dem Schlossweg kombiniert werden.

Jochen Ihle,
Redaktor Wandermagazin SCHWEIZ



SCHLOSSWEG



NATUR													
KULTUR													
FAMILIE													
KONDITION													
		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
JAHRESZEIT													

WERDENBERG – SARGANS

START Werdenberg

ZIEL Sargans

CHARAKTERISTIK Einfache aber lange Wanderung. Naturwege und Hartbelag. Gelbe Wegweiser mit Logo «Schlossweg».

ANREISE Mit den SBB nach Buchs, weiter mit Postauto bis Werdenberg

RÜCKREISE Mit den SBB ab Sargans

ZEIT 5 h

ROUTE Werdenberg (446 m) – Altendorf (597 m) – Flat (555 m) – Valcupp (581 m) – St. Ulrich (532 m) – Valschnära (628 m) – Gretschins (602 m) – Azmoos (497 m) – Vild (492 m) – Schloss Sargans (540 m) – Sargans (483 m).

SCHWIERIGKEIT T2

HÖHENDIFFERENZ Auf- und Abstieg jeweils etwa 300 Hm

AUSRÜSTUNG Normale Wanderausrüstung.

EINKEHREN/ÜBERNACHTEN Hotels und Restaurants in Werdenberg und Sargans

WANDERKARTE LK 1:50000, 237 T Walenstadt

INFORMATIONEN

Sargans Tourismus, Tel. 081 723 53 30,
www.sargans-tourismus.ch

Heidiland Tourismus, Tel. 081 720 08 20,
www.heidiland.com

Bergwerk Gonzen, Tel. 081 723 12 17,
www.bergwerk-gonzen.ch

Artillerie-Fort Magletsch, Tel. 081 783 26 11,
www.afom.ch

Museum Schloss Werdenberg, Tel. 081 599 19 35,
www.schloss-werdenberg.ch

Schloss Sargans, Tel. 081 723 14 88,
www.schlosssargans.com